

Zukunftssicher durch moderne Vereinsstrukturen

Exemplarisch erläutert am Beispiel der Gesangvereine

Malte Jörg Uffeln

Bürgermeister der Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße

Magister der Verwaltungswissenschaften

Rechtsanwalt Mediator(DAA) MentalTrainer

Lehrbeauftragter

www.maltejoerguffeln.de

www.uffeln.eu

buergermeister@steinau.de

I.

Der Verein in der Krise

Ansätze, Fragen über Fragen...

*** Verein** ist ein
**„ mittelständischer
Betrieb“** der professionell gemanagt
werden muss

*** Notwendigkeit klarer Strukturen
in Aufbau- und
Ablauforganisation**

ZIELE, LEITBILDER

**Wissen WIR, was WIR und unsere
Mitglieder wirklich wollen ?**

Gibt es ein ZIEL, ein LEITBILD ?

Intransparente und ineffiziente Aufbau- und Ablauforganisation darf es nicht geben!

Im Vorstand muss folgendes klar sein:

**WER macht WAS und ist WEM gegenüber WIE
verantwortlich ?**

WIE kontrollieren wir uns gegenseitig ?

WIE sind die Schnittstellen definiert ?

Evaluieren WIR uns selbst ?

Supervision und Folgen ?

Im Verhältnis Vorstand zur MGV muss klar sein:

WIE offen berichten WIR den Mitgliedern jährlich über das, was WIR „Gutes“ tun ?

WAS dürfen WIR im Vorstand und WO ist die Mitgliederversammlung zuständig ?

**(TIPP: Klare Regelung in der Satzung:
Allkompetenz des Vorstandes)**

Im Verhältnis Vorstand zu den Mitgliedern
generell muss klar sein:

**Wissen die Mitglieder was WIR ihnen WANN
und WIE überall „ Gutes“ tun, wie WIR uns
verreissen für Sie ?**

**Wissen WIR wirklich, WAS unsere Mitglieder,
insbesondere die „ überwiegend schweigende
Mehrheit“ - die vielleicht anders kommuniziert-
will ?**

In der „Vereinskommunikation“

**Gibt es eine regelmäßige offene
Kommunikation ?**

**In der Kommunikation Verein zu Verbänden
und Dritten muss klars ein:**

**WIE gehen wir mit unsere(n)m Verband/
Verbänden / Dritten um und wie behandeln wir
dessen Ehrenamtliche und das hauptamtliche
Personal ?**

**In der Kommunikation via Internet, Homepage,
Social Media**

**WAS ist wirklich WICHTIG von dem, WAS WIR
posten ?**

WAS kann anders kommuniziert werden ?

**Vereins- und Verbandswissen
darf kein MACHTWISSEN der
Amtsinhaber bleiben**

**JEDER ist ersetzbar!
ES geht IMMER
weiter!**

**Wissensmanagement ist Führungsaufgabe
des Vorstandes !**

Conclusio:

WIR müssen

**mehr als bisher unser „Vereinswissen“
strukturieren, publizieren, fortschreiben,
managen und evaluieren um zukunftstauglich
zu bleiben und Haftung zu minimieren!**

II.

Projektchöre

Chöre der Zukunft !?

Entwicklungen und Wandlungen

1809 - 2014

1809

**Der „ deutsche
Männergesangverein“ (Berliner
Liedertafel) - Wegbereiter in die
Zukunft !**

2014

**Der „ bunte, lockere Projektchor“
Taktgeber der Zukunft der Chöre ?**

1809

- * deutsch !
- * Satzung, Ordnung
- * Mitgliederversammlung, Vorstand
- * korporativ strukturiert
- * geringe Beiträge

2014

- * multikulti mit Migrationshintergrund
- * lockere GbR, ständiges Kommen und gehen
- * basisdemokratisch
- * hoher finanzieller Eigenanteil

1809

Der „Männermassenchor“

2014

**Der „kleine, feine Chor“
Das Quartett(Takt4)**

1862

**Gründung des Deutschen
Sängerbundes!**

2018

**Gründung des Deutschen
Chorsänger-/innenforums ?**

III. Aktuelle Strukturen bei Projektchören

„Projektchor I“

Stimmen aus dem Uww: <http://www.cv-uw.de/index.php/presse/berichte>

Offenbar gibt es bundesweit eine neue Lust am Singen, die auch im Westerwald spürbar ist. Es bilden sich Gesangsgruppen, Projektchöre, aber auch Theatergruppen. Gerade Letztere, so Dieter Orthey, könnten einen enormen Zulauf für sich verbuchen. „Insbesondere durch die Gründung von Projektchören, die sich verstärkt moderner Chorliteratur zuwenden, hat die Chorlandschaft in den vergangenen Jahren eine grundlegende, aber auch zukunftsorientierte Entwicklung genommen“, erläutert Raimund Schäfer, Pressesprecher des Chorverbands Unterwesterwald (CV Uww). Solche Projektchöre seien in vielen Bereichen entstanden und erfreuten sich oftmals großen Zulaufs. Diese Projektchöre,

die meist **neben den etablierten**

Chören gegründet werden, seien bislang aber nur zum Teil dem Chorverband beigetreten ...

(Westerwälder Zeitung 30.11.2011)

„Projektchor II“

Ein Beispiel

<http://www.projektchor.veitshoechheim.de/>

Der Projektchor Veitshöchheim wurde von der Leiterin der Sing- und Musikschule Veitshöchheim, Dorothea Völker, 1997 zum 900-jährigen Jubiläum der Gemeinde Veitshöchheim gegründet.

Bereits zum ersten Projekt "Carmina Burana" von Carl Orff fanden sich ca. 80 Sängerinnen und Sänger aller Stimmkategorien zusammen. Seitdem macht es sich der Chor zur Aufgabe, größere Werke der Chorliteratur zu

erarbeiten. Durch die **Einbindung des**

Chores in die Musikschule Veitshöchheim und die daraus resultierende wichtige Aufgabe junge Menschen an diese Werke aktiv heranzuführen, wirken ca. 40 Kinder und Jugendliche des Kinder- und Jugendchores der SMSV mit.

Grundsatzprobleme

- * Einbindung in n.e.V. / e.V.....
„ neben den etablierten Chören“???**
- * Haftung und Versicherungsschutz**
- * Satzung „ Projektmitgliedschaft“**
- * Meldungen zum Dachverband**

Grundsatzproblem I

Einbindung in n.e.V. / e.V.....
„ neben den etablierten Chören“???

„Neben“ gibt es rechtlich nicht !

Variante I: „ im n.e.V./ e.V.“ (Einbindung)

**Variante II: selbständiger Projektchor
(n.e.V.; GbR, e.V.) (neben dem Chor)**

Grundsatzproblem II

Haftung und Versicherungsschutz

Die Rechtsform bestimmt die Haftung !!!

*** n.e.V.**

*** GbR**

*** e.V.**

Versicherungsschutz

**(s.a. Gruppenversicherungsvertrag des ChVb
RhPf:www.deutscher-chorverband.de/)**

RUNDUMSCHUTZ

(Vertrag 1022831 Stand 01.01.2011)

IV.

**Moderne Vereinsstrukturen
im Informationszeitalter ?!**

Begriffsklärungen

„modern“ : der Zeit entsprechend,
neuzeitlich, in Mode

„Struktur“ : Zusammenfügung,
Ordnung, Gefüge, Art der Zusammensetzung
eines Systems“

„Verein“ („fareinen“ seit 12. Jhdt.)

* Verbundensein

* Übereinkommen („bundnusse“, „verbundnusse“)

* Vereinigung
mehrerer Personen

seit 1790 er – Jahren

* Freiwilligkeit des Zusammenschlusses

* Verbindung urspr. getrennter Kräfte

* Verfolgung eines gemeinsamen
Zweckes

1.

Eingangsfragen, Parameter

Müssen wir mit der Zeit gehen ?

Was ist heute im Verein in Mode ?

Ist unsere Ordnung noch in Ordnung ?

**Passt die „Zusammenfügung“ der Menschen
in der Satzung ?**

Welches Gefüge wollen „unsere Mitglieder“ ?

Was wollen unsere Mitglieder wirklich ?

**Wen interessieren „moderne
Vereinsstrukturen“?**

Zum Nachdenken I

**„Innere Strukturen (in Fußballvereinen) und –
abteilungen sind immer Ergebnisse von
Interaktionsprozessen zwischen der
Mitgliedschaft und der Vereinsführung“.**

**„Strukturen können wachsen oder festgelegt
werden.“**

(DFB-Bericht 2007. S. 31, Frankfurt am Main)

Zum Nachdenken II

„ Sportvereinen gelingt es in der Regel nicht, auf der Grundlage von Zielen, die als Entscheidungskriterien dienen, rationale und effizienzbasierte Entscheidungen zu treffen“

**(Siegfried Nagel / Torsten Schlesinger:
„ Sportvereinsentwicklung“ , Bern/Stuttgart/Wien, 2012, S. 46)**

2.

**Fit und modern
im Verein bis 2035...**

Wie ?

Was kann getan werden ?

**Wir brauchen
ein
Leitbild / ein
Ziel!**

Motivationslagen

Menschen wollen

singen !

Menschen wollen **Spaß**

haben !

2.1.

Klimatisches....

Veränderung im Verein

gelingt nur ...

- * wenn durch Mitgliederorientierung **Akzeptanz** erzeugt wird;**
- * wenn Vertrauen geschaffen wird durch **Einbindung und Transparenz**;**
- * wenn **Entwicklungsziele** klar formuliert und kommuniziert werden;**

* wenn **Diskussion** und **Beteiligung** als **Selbstverständlichkeit** angesehen werden

* wenn den Menschen „**Mitgliedern**“
Ängste vor einem „**Weniger**“ genommen
werden

2.2.

Strukturelles

Überlebensnotwendig sind

*** Risikomanagement,**

*** Informations- Wissensmanagement**

*** Finanzmanagement**

*** Organisationsmanagement**

2.3.

Der erste Schritt zur Veränderung....

Fragen Sie ihre Mitglieder....

Vereinsanalyse...

Fragebögen im www:

[http://www.btv.de/BTVToServe/abaxx-?\\$part=btv.common.getBinary&docId=1086007](http://www.btv.de/BTVToServe/abaxx-?$part=btv.common.getBinary&docId=1086007)

http://www.atv1845.de/wp/wp-content/uploads/2009/12/Fragebogen_ATV.pdf

<http://lsb.barkhof.uni-bremen.de/ccm/navigation/vereinsanalyse/>

http://www.ziel-im-visier.de/img/Downloads_Projekt/Fragebogen_Vereinsvorsitzende.pdf

Beispiel einer Vereinsanalyse:

<http://www.tvliestal.ch/documents/vorstand/VereinsanalyseTVLiestal.pdf>

**Vielen Dank für ihre Mitarbeit
und
Aufmerksamkeit**

Ihr

**Malte Jörg Uffeln
www.maltejoerguffeln.de**